



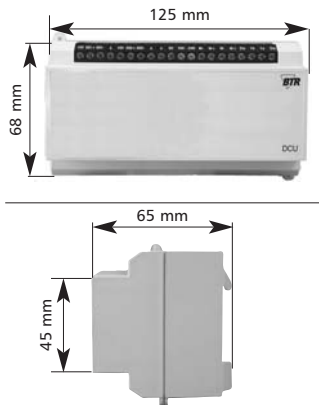
DCU-Analog

Data Control Unit mit Analog-Schnittstelle und Stromversorgung (NG2)

Bestellnummer

110 567-80 für bis zu 80 Geräte am M-Bus

Gehäusemaße

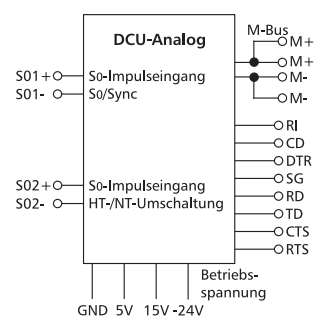


Anschlussbild

SO1+ SO1- SO2+ SO2- HT/NT-Umschaltung	SG DTR RD TD CTS RTS	NG2 Netzgerät 15V -24V	M-Bus M+ M- RI CD DTR SG RD TD CTS RTS	RS232 (Modem) ID D C R12
S01+ / S01- S04-Impulseingang Zähler 1 Sync.-Eingang		GND/SW15V/-24V Betriebsspannung	M-/M+/M-/M+ M-Bus-Schnittstelle	
S02+ / S02- S04-Impulseingang Zähler 2 HT-/NT-Umschaltung			RI/CD/DTR/SG/RD/TD/CTS/RTS RS232-Modem-Schnittstelle	

Anschlussklemmen der DCU-Analog	SUB-D9 (Buchse)
RI	9
CD	1
DTR	4
SG	5
RD	2
TD	3
CTS	8
RTS	7

Prinzipbild



Zubehör:
Analogmodems siehe Seite 15 und 16.

Beschreibung

Von der DCU werden alle am M-Bus angeschlossenen Zählerwerke (M-Bus-Zähler, Impulszähler) über S0/M-Converter regelmäßig gemäß Einstellung der Messperiode abgefragt. Die DCU hat 2 Impulseingänge (Zählerwerke) "on-board". Die Eingänge können wie folgt umgestellt werden:

S01 auf Messperioden-Synchronisation mit dem Energielieferanten und Zeitsynchronisation.
S02 zur HT/NT-Signalerfassung.

Die von den S0/M-Convertern und den Eingängen S01/S02 gelieferten Zählerstände werden in einer Datei im nicht flüchtigen Speicher der DCU abgelegt. Der Speicherplatz reicht bei 15-minütiger Abfrage der Zähler für mindestens 40 Tage. Die DCU hat eine Uhr eingebaut, die eine Gangreserve von mindestens einem Tag hat, um einen Stromausfall zu überbrücken.

Über den Service-Port kann ein PC (Laptop) angeschlossen werden, um die DCU zu konfigurieren und in Betrieb zu nehmen. Die in der DCU gespeicherten Zählerstände, Fehlermeldungen und Konfigurationen werden mit der Modem-Schnittstelle RS232 (hier RJ45-Buchse oder Schraubklemme) über ein analoges Modem oder GSM-Modem von einem zentralen Rechner ausgelesen.

Technische Daten

Schnittstellen

S0 2 x;
nach DIN 43864 (Stromschnittstelle für die Impulsübertragung zwischen Impulsgeberzähler und Tarifgerät), optional:
S01 Synchronimpuls parametrierbar
S02 HT/NT-Signalerfassung

M-Bus 1 x;
nach "M-Bus Revision 4.8" (Dokument der M-Bus Usergroup) und DIN EN 1434-3 verwendete Übertragungsgeschwindigkeiten 300, 2400 und 9600 Baud

Service-Port RS232; Buchse D-Sub-9,
Übertragungsgeschwindigkeit 2400 Bd zur Konfiguration der DCU

Modem-Schnittstelle (RS232) RJ45-Buchse oder Schraubklemme und Analogmodem-Protokoll (AT-Standard)

Speicher Datenspeicher für bis zu 40 Tage bei 15-minütiger Erfassung

Gerätesicherheit CE-Konformität

Norm die CE-Konformität wurde nachgewiesen, die Konformitätserklärung ist bei BTR NETCOM abrufbar

Schutzklasse 2

EMV das Gerät wurde nach den geltenden Normen geprüft; die Konformität wurde nachgewiesen, die Konformitätserklärung ist bei BTR NETCOM abrufbar

Umgebungstemperaturen
Betriebstemperatur -10 °C bis +50 °C
Lagertemperatur -20 °C bis +70 °C

Kontaktierung
Signal + Spannung Schraubklemmen und Buchse D-Sub-9
Schutzart IP20 (nach EN 60529)
Anschlussquerschnitt 1,5 mm²

Software
ENERGY-Net und *ENERGY-Vision*, siehe Seite 17 und 18

Gehäuse
Schutzart IP40 (nach EN 60529)
Material PA (schwer entflammbar)
Farbe hellgrau
Befestigung Schnappbefestigung auf 35-mm-Hutschiene nach EN 50022-35
Anreihung ohne Abstand möglich
Einbaulage beliebig, entsprechende Beschriftung wird jedoch empfohlen
Abmessungen 125 x 68 x 65 mm (ohne Ösen, Höhe mit Ösen = 72 mm)
Gewicht 280 g